

## **Schongauer Schützen feiern Rekord und Medaillen bei DM im Jubiläumsjahr**

FSG Schongau feierte bei der deutschen Meisterschaft in Hannover mit sieben Medaillen und stellte einen deutschen Rekord auf.

Die Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft (FSG) Schongau hat bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Vorderladerschießen erneut für Aufsehen gesorgt. Im Rahmen eines Jubiläumsjahres, das die Gründung der Gesellschaft im Jahr 1524 feiert, ist es den Schongauern gelungen, sich als Spitzenreiter im deutschen Vorderlader-Schießsport zu positionieren. Dies geschah nicht nur durch eine beeindruckende Medaillenausbeute, sondern auch unter schwierigen Bedingungen.

In Hannover traten die Schützen bei teils extremen Temperaturen an, die über die 30-Grad-Celsius-Marke kletterten, was den Teilnehmern ordentlich zusetzte. Georg Suiter von der FSG bemerkte, dass die hohe Luftfeuchtigkeit sowie die Hitze die Schützen „an ihre Grenzen brachten“ und dies die Herausforderung noch größer machte. Dennoch schafften es die Athleten der FSG, ihre Stärke zu demonstrieren und eine Vielzahl von Medaillen zu gewinnen.

### **Erfolgreiche Schongauer Schützen**

Insgesamt konnten sich zehn Schützen aus Schongau für die Meisterschaften qualifizieren. Die Resultate sind überwältigend: Mit sieben Meistertiteln stellt die FSG Schongau erneut ihre Dominanz in der Disziplin unter Beweis. Insbesondere

bemerkenswert ist die Teamwertung im „Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter“, wo die Schongauer mit 410 Ringen einen neuen deutschen Rekord erreichen konnten. Raimund Zellner, Peter Käpernick und Georg Suiter haben somit deutlich gemacht, dass sie nicht nur in der Landesmeisterschaft, sondern auch auf nationaler Ebene ganz vorn mitspielen.

Käpernick war dabei einer der herausragenden Schützen. Neben seiner Teamleistung konnte er in Einzelwertungen gleich dreimal Gold gewinnen – ein beeindruckendes Ergebnis, das seine Erfahrung und Fähigkeiten unterstreicht. In der Disziplin „Freigewehr“ entbrannte ein packendes Duell zwischen ihm und seinem Vereinskollegen Leonhard Brader, das Käpernick schließlich knapp für sich entscheiden konnte. Beide Schützen erzielten jeweils 146 Ringe, doch Käpernick war dank der höheren Anzahl an Zehnern der Glücklichere.

## **Brader als Medailensammler**

Auch Leonhard Brader konnte mit sechs Medaillen eine beachtliche Bilanz vorweisen. Seine Erfolge umfassen Team-Gold mit der FSG im „Freigewehr 100 Meter“ sowie mehrere Einzelmedaillen, darunter drei Silber- und zwei Bronzemedaillen. Schongau zeigt damit erneut, dass es nicht nur eine starke Teamleistung bietet, sondern auch individuelle Spitzenleistungen an den Tag legt.

Ein weiteres Highlight der Meisterschaft war die knappe Entscheidung im Wettbewerb für Herren I mit dem Perkussionsgewehr. Kilian Fichtl konnte sich mit lediglich 0,5 Millimetern Vorsprung gegen den Mitstreiter Achim Bailer durchsetzen, was die Spannung der Wettkämpfe eindrucksvoll verdeutlicht. Solche hauchdünnen Entscheidungen sorgen natürlich für zusätzliche Dramatik und machen den Wettbewerb noch spannender.

Doch nicht nur die Schongauer Akteure waren erfolgreich; auch die Herausforderungen des Wetters haben gezeigt, wie

schweißtreibend und intensiv der Wettbewerb ist. Dieses Jahr erweist sich erneut als herausfordernd aufgrund der klimatischen Bedingungen, die außergewöhnlich hoch waren. Trotz dieser Hürden erbrachte die FSG Schongau eine bemerkenswerte Leistung, die die Verbundenheit und den Sportsgeist des Teams unter Beweis stellt.

Bald steht bereits die Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen an, die vom 25. bis 31. August in Italien stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit wird die internationale Elite des Schießsports zusammenkommen und die Schongauer Schützen werden voraussichtlich wieder im Rennen um die Medaillen mitmischen. Ihre Erfahrungen aus der Deutschen Meisterschaft werden ihnen dabei sicherlich von Nutzen sein.

## **FSG Schongau im internationalen Fokus**

Die hervorragenden Leistungen der FSG Schongau sind nicht nur Ausdruck von individuellem Talent, sondern auch das Resultat harter Arbeit und eines starken Teamgeistes. Die Schützen zeigen, dass sie nicht nur zum Feiern in ihrem Jubiläumsjahr bereit sind, sondern auch um zu gewinnen. Die kommenden Wettkämpfe bieten den Schongauern die Möglichkeit, sich auf internationalem Parkett zu beweisen und die Tradition dieser gefeierten Schießgesellschaft fortzusetzen.

Die Erfolge der Schongauer Vorderladerschützen spiegeln nicht nur individuelles Können wider, sondern sind auch das Ergebnis harter Arbeit und kontinuierlichem Training. Die königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft Schongau hat sich als eine der führenden Vereine im deutschen Schießsport etabliert. In diesem Jubiläumsjahr wird die Bedeutung und die Tradition des Schießsports in Schongau besonders betont, was die Faszination und das Engagement der Mitglieder unterstreicht.

Ein zentraler Aspekt, der den Erfolg des Vereins untermauert, ist die Geschichte des Vorderladerschießens in Deutschland. Diese Disziplin ist eine der ältesten Formen des Schießsports und hat

eine lange Tradition, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. Die Bedeutung des Schießsports für die deutsche Kultur ist groß; er wird nicht nur als Wettkampfsport, sondern auch als Teil von historischen Feierlichkeiten und Brauchtum gepflegt.

## **Traditionen und Wettbewerbe im deutschen Schießsport**

In Deutschland gibt es zahlreiche Wettbewerbe und Veranstaltungen, die sich dem Schießsport widmen. Die Deutschen Meisterschaften sind dabei ein Höhepunkt, bei dem sich die besten Schützen des Landes messen. Die Schongauer Mitglieder haben in der Vergangenheit bereits viele Titel gewonnen, was die hohe Wettbewerbsfähigkeit und die Qualität des Trainingsprogramms des Vereins reflektiert.

Darüber hinaus fördert die Schützengilde eine Gemeinschaft, die kulturelle Werte wie Disziplin, Respekt und Ehrgeiz schätzt. Wichtig ist dabei, dass die jüngere Generation in diesen Sport integriert wird. Verschiedene Initiativen versuchen, das Interesse junger Menschen für den Schießsport zu wecken und somit den Fortbestand der Traditionen zu sichern.

Der Bezug zu historischen Ereignissen und der Entwicklung des Schießsports ist auch ein wichtiges Element des Studiums für moderne Schützen. Der Einfluss der Erfindungen, wie der Steinschloss- und Perkussionsgewehre, hat die Wettbewerbe entscheidend geprägt und wird oft in der Ausbildung neuer Schützen behandelt.

## **Aktuelle Trends und Entwicklungen im Schießsport**

In den letzten Jahren hat sich der Schießsport kontinuierlich weiterentwickelt, mit einem Fokus auf neue Technologien und Trainingsmethoden. Moderne Schießstände sind oft mit digitaler Technik ausgestattet, die eine präzisere Analyse der

Schussleistung ermöglicht. Solche Innovationen helfen Athleten, ihre Techniken zu verfeinern und ihre Ergebnisse zu verbessern.

Darüber hinaus wird der Schießsport zunehmend internationaler, was auch die Wettbewerbe betrifft. Bei Veranstaltungen wie den Weltmeisterschaften treffen Schützen aus verschiedenen Ländern aufeinander, was den Austausch von Techniken und Strategien fördert. So ist zu erwarten, dass die Schongauer Schützen auch zukünftig eine aktive Rolle auf internationalem Parkett spielen werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**